

Blick in die Gemeinde

Leopoldstal, Veldrom,
Kempenfeldrom und Heesten



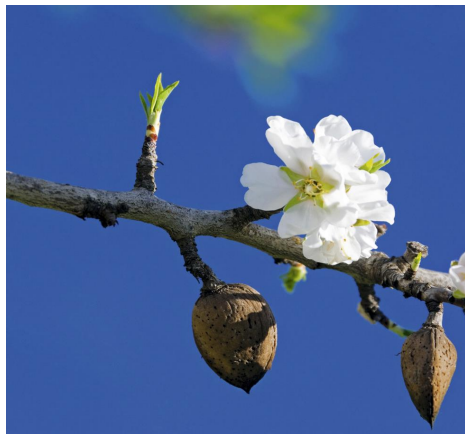


Vom Arbeitszimmer aus blicke ich in den Garten. Jedes Jahr wiederholt es sich – und doch kommt es mir immer wieder vor wie ein Wunder: wenn sich die kahlen Obstbäume in ein weißes Blütenmeer verwandeln. Das hat die Natur schon genial eingerichtet: Bevor der Baum grün wird und Blätter bekommt wird die ganze Kraft in die Blüten gesteckt. Kirschen, Pflaumen und Zwetschgen beginnen und dann kommen die Äpfel und Birnen. Nicht nur wir Menschen freuen uns daran, sondern auch die Hummeln und Bienen.

Nach den Tagen grau in grau kommt es mir vor wie ein Wunder: Neues Leben bricht sich Bahn. Wie gut tun uns solche Zeichen der Hoffnung. Wie sehr brauchen wir sie.

Ich erinnere mich an ein Lied aus unserem Gesangbuch:

*Freunde, dass der Mandelzweig
wieder blüht und treibt,
ist das nicht ein Fingerzeig,
dass die Liebe bleibt?*



Als Shalom Ben-Chorin 1942 diese Zeilen schrieb, saß er vor seinem Haus in Israel. Um ihn herum tobte der Zweite Weltkrieg. Wenige Jahre zuvor war er, der einmal den Namen Fritz Rosenthal trug und in München geboren wurde, aus seiner Heimat geflohen vor den Nazis. Er gab sich in Israel den Namen Schalom Ben-Chorin: Friede, Freiheitssohn. Er hat mit diesem Gedicht gegen seine eigene Verzweiflung geschrieben: "Muss man nicht ein bisschen verrückt sein, um die Hoffnung nicht aufzugeben in dieser Welt?" fragte er selbst.

In diesem Mai jährt sich das Ende des zweiten Weltkrieges zum achtzigsten Mal.



Wir Deutschen blicken auf eine Zeit des Friedens zurück, so lange wie keine Generation vor uns jemals in diesem Land Frieden erleben durfte.

In diese lange Friedenszeit schleicht sich nun seit einigen Jahren ein fast tägliches Erschrecken: dass sie jäh enden könnte, dass der Krieg wieder nähergekommen ist. Auf unheimliche Weise näher.

Wer die weißen und zartrosa Blüten sieht, übersieht nicht, wie gefährdet ihr Blühen ist. Ein kalter Wind kann kommen. Oder – was noch viel schlimmer ist: der Frost kann die Blüten erfrieren lassen.

Der einst blühende Mandelbaum vor dem Haus Ben-Chorins ist längst gefällt worden für einen Steinplattenweg durch den Garten. Aber, so schreibt der Dichter Jahre später, die Wurzeln des Mandelbaumes haben wieder ausgetrieben und neue Wege gefunden ans Licht. Ein neuer Mandelbaum blüht nun im Frühling irgendwo in Israel.

*Freunde, dass der Mandelzweig
wieder blüht und treibt,
ist das nicht ein Fingerzeig,
dass das Leben siegt?*

Ostern feiern wir den Sieg des Lebens über den Tod. Christus ist auf-
erstanden!

Wie schön, wenn wir Fingerzeige dieses Siegs entdecken. Mich hat der Satz eines Konfirmanden berührt: *Mir macht Hoffnung, dass es trotz Krieg noch Freude und Gemeinschaft gibt.*

Dass wir das in unseren Gemeinden miteinander erleben dürfen ...

*... das wünscht Ihnen
Ihre Pastorin Stork*

Stellenausschreibung Verwaltungsmitarbeiter (m/w/d)

Die ev.-ref. Kirchengemeinden Horn und Leopoldstal suchen für ihre Gemeindebüros Verwaltungsmitarbeiter (m/w/d) zum 01.12.2025.

Die Stundenanzahl beträgt zusammen 34 Stunden. Dieses kann auch auf zwei Personen aufgeteilt werden. Die Arbeitszeiten sind flexibel verhandelbar.

Diese Aufgaben gibt es in Leopoldstal (10 Std.):

- Persönlicher Kontakt und Schriftverkehr mit den Gemeindegliedern
- Kirchenbuchführung
- Zuarbeitung des Kirchenvorstandes
- Zusammenarbeit mit den Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen
- Materialbestellung

Neben der o.a. Aufgaben sind in Horn noch zusätzlich zu erledigen (24 Std.):

- Personalbearbeitung
- Kontenverwaltung
- Grundstücksverwaltung
- Kasse und Überweisungen
- Vorkontierung für Buchhaltung beim Landeskirchenamt
- Versicherungsangelegenheiten

Erwünschte Voraussetzungen:

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung oder Vergleichbares
- Gerne mit Berufserfahrung auch im kirchlichen Bereich
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Kenntnisse in Word und Excel
- Strukturiertes und selbstständiges Arbeiten

Wir bieten dafür:

- Vergütung nach BAT-KF mit kirchlicher Zusatzversorgung
- Einen interessanten und abwechslungsreichen Tätigkeitsbereich
- Ein motiviertes Mitarbeiterteam

Wir würden uns über ihre aussagekräftige Bewerbung freuen, mit Angabe der gewünschten Stundenzahl. Die Bewerbung schwerbehinderter Personen ist gerne erwünscht.

Ihre Bewerbung richten sie bitte bis zum 09.05.2025 an die Kirchengemeinde Horn z. Hd. Frau Sabine Vogt (kv-vorsitz-horn@meinekirche.info), 32805 Horn-Bad Meinberg, Kirchstraße 1



Kirche und Gemeindehaus geschlossen

Aufgrund der Sanierungsmaßnahmen am Gebäude in Leopoldstal sind Gemeindehaus und Kirche diesen Sommer geschlossen. Während dieser Zeit müssen alle Gruppen und Kreise leider ausfallen.

Gottesdienste finden in Veldrom statt (am 2. Sonntag im Monat um 9.30 Uhr und am 4. Sonntag im Monat um 17.00 Uhr)

Das Gemeindebüro ist während dieser Zeit per E-Mail an leopoldstal@meinekirche.info oder

telefonisch über das Büro der Kirchengemeinde Horn während der Öffnungszeiten mittwochs bis freitags von 10.00 bis 12.00 Uhr unter der Telefonnummer 05234 3636 zu erreichen.

Impressum

„Blick in die Gemeinde“

Gemeindebrief der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Leopoldstal
Eichenweg 23, 32805 Horn - Bad Meinberg
Internet: www.MeineKirche.info/Leopoldstal
Bankverbindung (bei der KD-Bank):
IBAN: DE59 · 3506 0190 · 2018 0750 19
BIC: GENODED1DKD

Gemeindebüro

montags + freitags vormittags 10-12 Uhr
und dienstags nachmittags 15-17 Uhr
Annette Morgenthal Telefon 820992
E-Mail Leopoldstal@MeineKirche.info

Pfarrer

Dr. Gregor Bloch Tel. 98886
E-Mail Gregor.Bloch@MeineKirche.info

Kirchenvorstand - Vorsitzende

Ute Bicker Tel. 0175-5409151

Ansprechpartnerin der Kirchengemeinde für den Kindes- und Jugendschutz

Gerlinde Ostmann-Capelle
Notfall-Nr.. 0151-62724692

Küsterin und Küster in Leopoldstal

Anja Stock Tel. 1568
Michael vom Dorff Tel. 017659559430

Küsterin und Küster in Veldrom

Tanja Mikus Tel. 05234-2739
und Dietmar Mikus

Förderverein ev. Kirche Veldrom

Alexander Bühler Tel. 1406

Diakoniestation Horn

Tel. 820106

Jugendarbeit

"Alte Post" Tel. 820390
AltePost@Ev-Jugend-HBM.de

Gemeindebrief (Auflage: 1200):

Rolf Heuwinkel Tel. 1517
Rolf@Heuwinkel.de

„Lights will guide you home!“
aLIVE meets Coldplay in Bad Meinberg



Eine besondere Atmosphäre war zu spüren beim „aLIVE meets Coldplay“ in Bad Meinberg. Die Bänke waren gefüllt und die Menschen erlebten einen tief gehenden Gottesdienst mit Songs einer der erfolgreichsten Bands der Gegenwart. Der Kirchraum war auf besondere Weise gestaltet – mit Lichtinstallation, einer großen Leinwand sowie einer anderen Ausrichtung des Raums als sonst.

Mit „In my Place“ eröffnete die sechsköpfige aLIVE-Band den Gottesdienst, dem im weiteren Verlauf sowohl Coldplay-Songs als auch moderne christliche Lieder folgten. Einen Schwerpunkt bildete dann das Lied „Clocks“ – ein Lied, das

von einem Menschen handelt, der sich in dieser Welt unsicher und verloren fühlt. Iris Grote und Henrik Folz vom aLIVE-Team nahmen den Liedinhalt auf und fassten dazu in Worte, was viele Menschen in dieser gegenwärtig diffusen und bedrückenden Weltlage spüren. Und sie gaben den Gottesdienstteilnehmern Raum, dem Ausdruck zu verleihen: Auf Zetteln konnten sie ihre eigenen Sorgen und Gedanken schreiben. In der sich anschließenden „Meeting-Zeit“ – einer Phase mit Gemeinschaft und Gesprächen bei Getränken und einem Imbiss – hatten die Menschen dann die Gelegenheit, die beschriebenen Zettel draußen in einer Feuerschale zu verbrennen.





„Lights will guide you home!“ aLIVE meets Coldplay in Bad Meinberg



Die durch „Clocks“ aufgetretene Spannung wurde dann mit dem Lied „Fix You“ aufgebrochen. „Fix You“ – das ist ein Lied, das den Zuspruch schenkt, nicht allein oder verloren zu sein, sondern festgehalten zu werden: „Lights will guide you home - And ignite your bones - And I will try to fix you“ (*Lichter werden dich nach Hause führen - Und in deinen Knochen neues Leben entfachen - Und ich werde versuchen, dich aufzurichten*). Bettina Hanke-Postma und Henrik Folz bezogen diesen Gedanken auf Gott – Gott, der dem Verlorenen nachgeht und es nach Hause führt. Gott, der neues Leben entfacht und uns Menschen festhält und neu aufrichtet. Dazu passten dann sowohl die

Lesung „Vom verlorenen Schaf“ (Lukas 15) als auch das Lied „The Lord’s my Shephard“, eine englische Interpretation von Psalm 23. Die Rückmeldungen haben gezeigt, dass viele Menschen davon angesprochen wurden.

Am Ende wurde es dann mit „Viva la Vida“ wieder stimmungsvoll – so sehr, dass es spontan *Standing Ovation*s gab. Dem Wunsch einer „Zugabe“ gab die Band nicht nach, schließlich wartet mit dem Festival „3 Days aLIVE“ ja ein besonderes Highlight in diesem Jahr. (Siehe dazu die Ankündigung in diesem Gemeindebrief.) Auch dann wird Coldplay wieder eine Rolle spielen. Wir dürfen gespannt sein.





Young aLIVE Disney-Gottesdienst

Und wieder hatte sich der Kirchenraum verwandelt. Disney war überall gegenwärtig. Eine Mickey-Mouse hatte es sogar auf die Kanzel geschafft!

Als ich kam, wurde noch geprobt, letzte Dinge gerichtet und erklärt. Dann füllte sich langsam die Kirche. Die gestellten Stühle reichten nicht – es mussten 2 weitere Reihen Stühle her! Freudige Erwartung war in dem Raum zu spüren. Sowohl bei denen, die den Gottesdienst vorbereitet hatten und nun durchführen wollten, als auch bei den vielen Menschen, die diesen ersten Gottesdienst der „Young aLIVE“ (einer Gruppe von Konfirmanden und weiteren Jugendlichen) miterleben wollten.

Ich war ebenfalls sehr gespannt: Disney und Gottesdienst – welche Brücke gibt es, welche Aussage?

Für mich wesentlich wurde dann die Begegnung der Jugendlichen mit Dschinni, dem Geist aus der Wunderlampe von Aladdin, im Rahmen eines kurzweiligen Anspiels, das die Jugendlichen aufgeführt haben. Drei Wünsche hatten die Jugendlichen frei. Eine wünsch-

te sich neue Kopfhörer, eine andere wünschte sich besser Tanzen zu können.

Der im Anschluss dargebotene Tanz der Jugendgruppe zur Musik aus Vaiana war sehr unterhaltsam. Im Stück selbst wurden diese ersten beiden Wünsche aber sehr kritisiert. Anstelle nur auf sich selbst zu schauen, könne man sich doch auch etwas Sinnvolles wünschen. Und so hatten die Jugendlichen noch einen Wunsch frei und wünschten sich





Young aLIVE Disney-Gottesdienst

„A whole new World“ - eine ganz neue Welt, in der die Menschen in Frieden und Freiheit miteinander leben. Da entgegnete Dschinni, dass dieser Wunsch außerhalb seiner Macht stehe. Vielmehr braucht es dafür die Menschen, die sich dafür in dieser Welt engagieren – und dabei zugleich das Vertrauen in den setzen, der diese Welt geschaffen hat und zu uns zugleich wie ein Vater und Freund steht: Gott. Gott, der jeden von uns liebt und zu uns mit den Worten eines Liedes aus dem Film Tarzan zu spricht: „You’ll be in my Heart.“

Die Frage nach dem, was wir Menschen uns wünschen, jeder einzelne von uns, wurde zugleich auch an die Gottesdienstbesucher gestellt. Die Anwesenden waren gefragt und es gab wunderbare Antworten von Klein und Groß. Ein Wunsch sei hier herausgegriffen: der Wunsch nach weiteren Gottesdiensten dieser Art, die in ihrer modernen Ausprägung die Brücke schlagen zu dem, was Menschen in der Gemeinschaft und in der Gemeinschaft mit Gott Wertvolles für diese unsere Welt zu leisten imstande sind.

Danke sei gesagt allen denjenigen, die sich im Gottesdienst engagiert haben – sei es die Band mit den wunderschön vorgetragenen Songs, sei es denjenigen, die mit ihren Wortbeiträgen den „roten Faden“ durch den Gottesdienst gespannt haben, den Tänzerinnen, die uns verzaubert haben.

Ich schließe mich der Bitte nach weiteren Gottesdiensten von „Young aLIVE“ gerne an – das ist gelebte Hoffnung auf eine Kirche, eine Kirchengemeinde, die sich weiterentwickelt, nicht im Traditionellen stehenbleibt und so Zukunft sichert – für ein Leben in Gemeinschaft mit den Menschen und mit Gott.

Margaretha Röwenstrunk





ARENA-Sport-und Bewegungsgottesdienst für Jung und Alt in Kooperation mit dem TSV Leopoldstal

Sport und Bewegung im Gottesdienst? Ich war schon sehr gespannt, als ich mich auf die Kirche zubewegt habe. Und als ich dann im Kirchenraum stand, dachte ich: ja, hier hat sich schon vor dem Gottesdienst viel bewegt! Die Stühle waren rund um eine „Arena“ gestellt, das Klavier hatte sich von seinem gewohnten Platz nach vorne bewegt. Bewegung als Verlassen des Gewohnten....Und alles, was dann kam war in Bewegung: viele Menschen, klein und groß, hatten sich auf den Weg zur Kirche gemacht – die drei Kreise rund um die Arena waren „fast ausverkauft“, wie Pfarrer Dr. Bloch meinte. Wir bewegten uns mehr oder weniger nach dem Prinzip des Vor- und Nachmachens zur Musik, angeleitet von Andrée Dietrich, ließen uns beim Zusehen der Vorführung der Zumbakids unter der Leitung von Keena-Sophie Notzon bewegen, haben uns auf das Singen neuer Lieder eingelassen, gebetet, waren von der Musik, die Dr. Martin am Klavier ertönen ließ, und einer sehr zum Nachdenken anregenden Predigt bewegt. Wir haben uns bewegt, wurden bewegt sowohl äußerlich



wie innerlich! Und man konnte es sehen: es wurde mitgewippt, die Mundwinkel bewegten sich nach oben, die Augen strahlten. Bewegung aufeinander zu – auf ein großes Miteinander, sich einlassen auf Neues, auf den anderen Menschen, auf Gott. Die Predigt wirkt in mir nach. Ich muss an ein kleines Kind denken, das sich bewegt in unerschütterlichem Vertrauen des Geliebtseins und mit der Neugier auf das, was auf es zukommt.

Am Schluss wurde der Wunsch laut, einen solchen Gottesdienst auch einmal im Freien zu feiern – sich hinauszubewegen in die Natur. Ich freue mich darauf, wenn wir das gemeinsam gelingen lassen können.

Margaretha Röwenstrunk



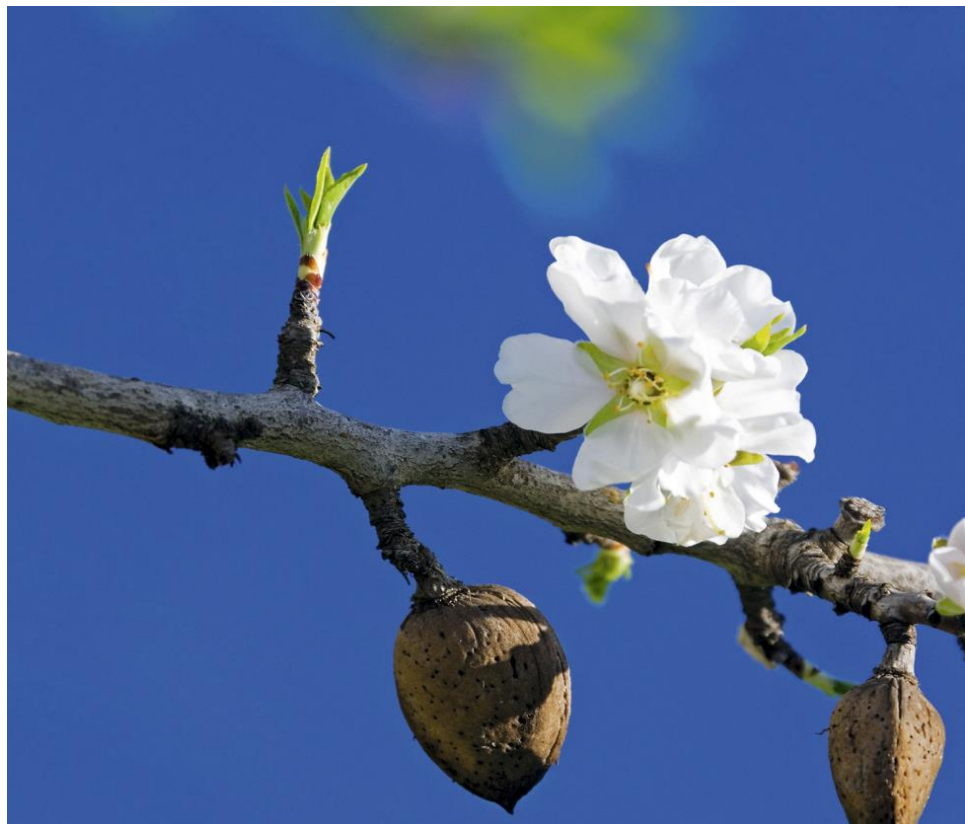
3 Days aLIVE Das Gottesdienst-Konzert-Festival im Juli

3 Tage live / 3 Tage lebendig – so lautet das doppeldeutige Motto, eines Events der besonderen Art, das wir nach dem überwältigenden Erfolg im Sommer 2023 in diesem Jahr zum zweiten Mal durchführen wollen. Vom 4. bis 6. Juli 2023 werden wir in Kooperation mit benachbarten Kirchengemeinden und dem Beller Freibadverein im Freibad Belle ein außergewöhnliches Open-Air-Festival veranstalten, das für alle Generationen etwas bereithält.

Die Besonderheit liegt in einer spannenden Kombination aus Gottesdienst und Konzerten. Die drei Festtage beginnen jeweils mit einem Popgottesdienst: am 4. Juli um 18 Uhr mit einem Coldplay-Gottesdienst, am 5. Juli um 18 Uhr mit einem „young aLIVE“-Jugendgottesdienst mit dem Schwerpunkt auf Disneys „König der Löwen“ und am 6. Juli um 11 Uhr mit einem ABBA-Gottesdienst 2.0. Vorbereitet werden diese Gottesdienste vom aLIVE-Team, musikalische gestaltet von der Band „aLIVE.

Im Anschluss finden hochkarätige Konzerte statt: am Freitagabend kommen „Cosmo Klein & The Campers“ und am Samstagabend „Die Wohltäter“. Am Sonntagmittag tritt die Familien-Rock-Band „kraWALLo“ im Rahmen eines besonderen Familienprogramms auf, das gemeinsam mit den Kitas Arche Noah und Kita Regenbogen veranstaltet wird.

Weitere Informationen dazu finden Sie im nächsten Gemeindebrief und auf anderen Wegen. Doch vielleicht halten Sie sich die Tage in ihrem Terminkalender ja schon einmal frei. Wir würden uns sehr auf Sie freuen!



Liebe Jubilare, aus datenschutzrechtlichen Gründen ist die Veröffentlichung von persönlichen Daten nur noch mit schriftlicher Zustimmung möglich. Vorbereitete Einwilligungserklärungen werden unseren Gemeindegliedern einmalig ab dem 70. Geburtstag und auch zum Ehejubiläum zugesandt. Wenn Sie eine Veröffentlichung Ihres Geburtstages oder Jubiläums wünschen, senden Sie uns diese bitte ausgefüllt und unterschrieben zurück.

Zu den Geburtstagen:

Ab Ihrem 75. Geburtstag möchte Ihnen unser Besuchsdienst im Namen unserer Kirchengemeinde gerne persönlich zu Ihrem Geburtstag gratulieren.

Vor Ihrer Tür können stehen: Pfr. Dr. Gregor Bloch, Brigitte Drewes, Gudrun Stenzel, Anja Stock, Klaus-Peter Stock oder Heidrun Titze.



Nachruf zum Tod von Konrad „Koni“ Meierjohann

Er war der letzte Lehrer in Veldrom. Im Zuge der Schulreform 1968 wurde er an die Hauptschule in Horn versetzt und wurde dort Konrektor.

Konrad („Koni“) Meierjohann ist im Alter von 87 Jahren am 6. Februar dieses Jahres verstorben.

Nach der Stiftungssatzung der von-Donopschen Stiftung Veldrom, bekannt auch unter der Bezeichnung „Armenspinnschule“, war der jeweilige Lehrer der geborene Rechnungsführer im Kuratorium, das das Stiftungsvermögen zu verwalten hatte. „Koni“ hat das Amt bis zur Pensionierung ausgeübt.

Aber er war uns mehr: Ein gewissenhafter, aufmerksamer, sehr bedachter Freund.

Lange war Karl Schäfer als sachkundiger Bürger dabei. Das Amt übernahm nach dessen Tod sein Sohn Klaus Schäfer. Wir drei verstanden uns sehr gut. Klaus und ich sind außerordentlich dankbar für die gemeinsame Zeit; die Aufgabe hat uns auf eine wunderbare Weise verbunden.

Nun denken wir auch an die Familie, deren Liebe ihn begleitet und die nun die Erinnerungen bewahren wird. Wir gedenken in Trauer und Dankbarkeit und wünschen der Familie Gottes Segen und tröstendes Geleit.

Siegfried Franzen, Pfr. i. R.

Ev.-ref. Kirchengemeinde
Leopoldstal

von-Donopsche Stiftung Veldrom

Pfr. Dr. Gregor Bloch
und Siegfried Franzen, Pfr. i. R.



Konfirmanden 2025

Jasper Frühling (Leopoldstal)

„Ich glaube, dass ich mich Dank des Konfi-Unterrichts mehr mit Gott verbunden fühle.“

Lotta Hake (Leopoldstal)

„Am Konfiunterricht hat mir gefallen, dass wir alle eine Gruppe sind und schöne Projekte auf die Beine gestellt haben.“

Mia Messinger (Leopoldstal)

„Am Konfiunterricht hat mir gefallen, dass gute Gespräche über das Christentum hatten und die gemeinsamen Aktivitäten Spaß gemacht haben.“

Paul Striewe (Veldrom)

„Am Konfiunterricht hat mir gefallen, dass wir viel zusammen gemacht haben und unserer Kreativität freien Lauf lassen durften.“

Arthur Trott (Veldrom)

„Am Konfiunterricht hat mir gefallen, dass wir immer viele Lieder gesungen haben.“

Luca-Marie Wendel (Leopoldstal)

„Ich glaube, dass der Glaube Menschen in schwierigen Zeiten Kraft und Halt geben kann.“

Karla Westphal (Leopoldstal)

„Am Konfiunterricht haben mir besonders die tolle Gemeinschaft, die Gruppenarbeiten und der gemeinsame Austausch über den Glauben gefallen.“



Ostermusical

Ostern ist ein großes Fest und ein Anlass zur Freude. Ähnlich wie an Weihnachten wird es deshalb höchste Zeit, einmal ein Ostermusical durchzuführen. Das wollen wir dieses Jahr in Bad Meinberg im Rahmen der Kinder-Bibel-Woche wagen:

Ostermusical „Kreuz & Quer“ – organisiert und durchgeführt vom Team des „Kinderspaß Kreuz & Quer“, das auch die alljährlichen Weihnachtsstücke in Bad Meinberg verantwortet.

In der Woche nach Ostern (22. bis 25. April) sind alle Schulkinder und Kita-Kinder, die für die Zeit von drei Stunden selbstständig mitmachen können, aus dem Bereich der drei Kirchengemeinden Horn, Bad Meinberg und Leopoldstal eingeladen, am Vormittag in das Gemeindehaus in Bad Meinberg zu kommen. Von 9 bis 12 Uhr erwartet die Kinder ein kurzweiliges Programm: Wir singen Lieder, proben das Stück, basteln das Bühnenbild, spielen Spiele, befassen uns mit dem Inhalt des Osterstücks und frühstücken gemeinsam – kurzum: Wir haben einfach eine tolle Zeit miteinander. Im Gottesdienst am 27. April um 10 Uhr wird das Ostermusical dann in der ev. Kirche Bad Meinberg durchgeführt.

Zu besseren Planung bitten wir um Anmeldungen an Pfr. Gregor Bloch (gregor.bloch@meinekirche.info oder Telefon 98886) bis zum 16. April. Kurzentschlossene sind aber ebenfalls eingeladen, ohne Anmeldung zu kommen. Für das Frühstück nehmen wir einen Teilnahmebeitrag von insgesamt 5 Euro ein.



Kidsdepot und Jugendtreff „20 Uhr“

In den Räumlichkeiten des TSV Leopoldstal, Silbergrund 83

Verbindliche Informationen zur Ausgestaltung und Terminerinnerung gibt es kurz vorher auf Plakaten in den Schaukästen und in der "Alten Post".

- 28. März
- April entfällt (Osterferien)
- 16. Mai (eine Woche früher als sonst!)

Kidsdepot

(für 6-12jährige) 18.00 - 20.00 Uhr

Martha Nodzynski, Tel.: 820390

Haus der Jugend „Alte Post“

Jugendtreff "Freitag 20 Uhr"

& Kidsdepot-Team

(für 13+jährige) 20.00 Uhr

Die Programminhalte besprechen wir kurz vorher gemeinsam unter der Telefon-Nr.: 0157-35609820.

Martha Nodzynski, Tel.: 820390

Haus der Jugend „Alte Post“

Young aLIVE-AG (bisher Young Treff)

Gottesdienst-AG

im Gemeindehaus Bad Meinberg
i.d.R. freitags, 14-tägig, 17 - 18:30 Uhr
Termine: 4.4., 24.4. (Do), 14.5. (Do), 23.5.

Ansprechpartner: Pfr. Gregor Bloch

upGREAT

Jugendtreff

im Gemeindehaus Bad Meinberg, i.d.R.
freitags, 14-tägig, 18:30 - 21:00 Uhr
Termine: 4.4., 24.4. (Do), 23.5.

Ansprechpartner: Pfr. Gregor Bloch

Frauenfrühstück

monatlich dienstags

09.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Für das Frauenfrühstück beginnt wegen der Renovierungsarbeiten schon die Sommerpause.

Team vom Frauenfrühstück.

Brigitte Drewes, Irmaud Plate,

Waltraud Weber und Liesel Böke

„Kaffeetreff am Turm“

monatlich mittwochs 15.00 Uhr

- 9. April im Anbau der Silbergrundhalle
- 14. Mai Ausflug
(vorherige Anmeldung erforderlich)

Das Team vom Kaffee am Turm

Heidi Kleine & Team Tel.: 1645

Montagsfrauen

6-wöchentlich montags 19.00 Uhr

- 5. Mai Frühlingsbasteln bei Anja
Christiane Möller & Team, Tel. 2315

Seniorentreff „Offene Tür“

monatlich mittwochs 15.00 Uhr

- 2. April
- 7. Mai

Danielle Knop Tel.: (05255) 934353

Förderverein Veldrom

Die Geschichte zur Nacht. Ein Vorlesen für Kinder ab 2 Jahre und alle die gerne abends eine Geschichte hören

monatlich freitags 17.30 Uhr

- 4. April
- 2. Mai

Katharina Dütting

Tel. 0176-24483770



Sonntag, 6. April um 10.00 Uhr
Nachbarschaftsgottesdienst
in Veldrom
mit Pfarrer Dr. Bloch

Sonntag, 13. April um 9.30 Uhr
Gottesdienst **in Veldrom**
mit Pfarrer Zizelmann

Gründonnerstag

17. April um 19.00 Uhr
Nachbarschaftsgottesdienst
mit Tischabendmahl
in der **Ev.-ref. Stadtkirche Horn**
mit Pfarrerin Stork

Karfreitag

18. April um 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
in Veldrom
mit Pfarrer Dr. Bloch

Ostersonntag

20. April um 9.30 Uhr
Gottesdienst zu Ostern in der
Ev.-ref. Kirche Bad Meinberg

20. April um 11.00 Uhr
Gottesdienst zu Ostern
in der **Ev.-ref. Stadtkirche Horn**

Ostermontag

21. April um 10.00 Uhr
Nachbarschaftsgottesdienst
als Osterfrühstücksgottesdienst
in Veldrom
mit Pfarrer Dr. Bloch

Sonntag, 27. April um 10.00 Uhr
Nachbarschaftsgottesdienst zum
Abschluss der **Kinderbibelwoche** in
der **Ev.-ref. Kirche Bad Meinberg**
mit Pfarrer Dr. Bloch

Sonntag, 4. Mai um 10.00 Uhr
Nachbarschaftsgottesdienst
in der **Ev.-ref. Stadtkirche Horn**
mit Pfarrer Zizelmann

Samstag, 10. Mai um 15.30 Uhr
Konfirmation Gruppe 1 in der
Ev.-ref. Kirche Bad Meinberg
mit Pfarrer Dr. Bloch

Sonntag, 11. Mai um 10.00 Uhr
Konfirmation Gruppe 2 in der
Ev.-ref. Kirche Bad Meinberg
mit Pfarrer Dr. Bloch

Sonntag, 25. Mai um 17.00 Uhr
Swing-Gottesdienst
in Veldrom
mit Pfarrer Dr. Bloch

Donnerstag, 29. Mai um 11.00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst
zu **Christi Himmelfahrt**
im **Kurpark Bad Meinberg**